



**Klimakommune Vilsbiburg**  
Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Vilsbiburg

Fachliche Begleitung bei der Erstellung eines  
integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes

## **DER WEG ZUR KLIMAFREUNDLICHEN KOMMUNE**

**Auftaktveranstaltung**

**am 19. November 2009**

**Dokumentation**

**Green City Energy GmbH**  
Kommunale Energieberatung  
Goethestr. 34  
80336 München  
Tel. 089/89 06 68 90  
Fax 089/89 06 68 88  
E-Mail: [peter.keller@greencity-energy.de](mailto:peter.keller@greencity-energy.de)  
[www.greencity-energy.de](http://www.greencity-energy.de)

**IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG**  
Büro Weßling  
Prof. Dr. Manfred Miosga  
Argelsrieder Feld 1b  
82234 Weßling  
Tel. 0 81 53/ 90 83 42  
Fax 0 81 53/ 90 83 43  
E-Mail: [miosga@identitaet-image.de](mailto:miosga@identitaet-image.de)  
[www.identitaet-image.de](http://www.identitaet-image.de)

**Inhalt**

Ablauf .....	3
Begrüßung und Einführung .....	4
Präsentationen zum „Integrierten Klimaschutzkonzept Vilsbiburg“ .....	5
Ideen und Anregungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen .....	13
Diskussion und Vertiefung der Beiträge.....	15

## Ablauf

19.00	<p><b>1. <u>Begrüßung und Einstimmung durch Herrn Bürgermeister Sarcher</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutzkonzept Vilsbiburg – Hintergründe und Motivation;</li> <li>• Was wir heute schon tun</li> </ul>
19.20	<p><b>2. <u>Ablauf der Auftaktveranstaltung</u></b></p> <p><b>3. <u>Einführungsvortrag „Integriertes Klimaschutzkonzept Vilsbiburg“</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Powerpoint-Vortrag inkl. Vorstellung des Teams (Prof. Dr. Miosga)</li> <li>• Inhalte und Ablauf des Klimaschutzkonzepts</li> <li>• Notwendigkeit und Ansatzpunkte für Klimaschutz in Kommunen</li> <li>• Aktivitäten und Potenziale im Bereich Erneuerbare Energien (Matthias Heinz)</li> </ul>
19.50	<p><b>4. <u>Interaktive Phase: Bestandsaufnahme</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpinnen der Karten und in die Pause gehen</li> <li>• Clustern der einzelnen Karten in der Pause</li> <li>• Umbau und Aufstellen der Bistrotische (2-3 Stück)</li> </ul>
20.15	<p><b>5. <u>Diskussionsrunde</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmer, die sich äußern wollen, kommen nach vorne und stellen ihre Fragen bzw. äußern ihre Anmerkungen</li> </ul>
21.10	<p><b>6. <u>Ansatzpunkte und Ideen einbringen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufforderung zur weiteren Ideennennung per Formular; Formular liegt auf den Stühlen aus</li> <li>• Erläutern, wie Ideen in Konzepterstellung einfließen</li> </ul>
21.15	<p><b>7. <u>Résumé und Ausblick auf das weitere Verfahren</u></b></p>
21.25	<p><b>8. <u>Verabschiedung</u></b></p>

## Begrüßung und Einführung

Der zweite Bürgermeister Herr Sarcher begrüßte die Vilsbiburger und Vilsbiburgerinnen zur Auftaktveranstaltung, die den Prozessbeginn der Erstellung des integrierten, kommunalen Klimaschutzkonzeptes bedeutet. Nach einem kurzen Überblick über die Thematik, Anlass und Ziel der Veranstaltung betonte Herr Sarcher die Notwendigkeit rasch und gemeinsam zu handeln.

Die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger füllten den Saal in der Grundschule und zeigten so, wie wichtig ihnen die Thematik ist.



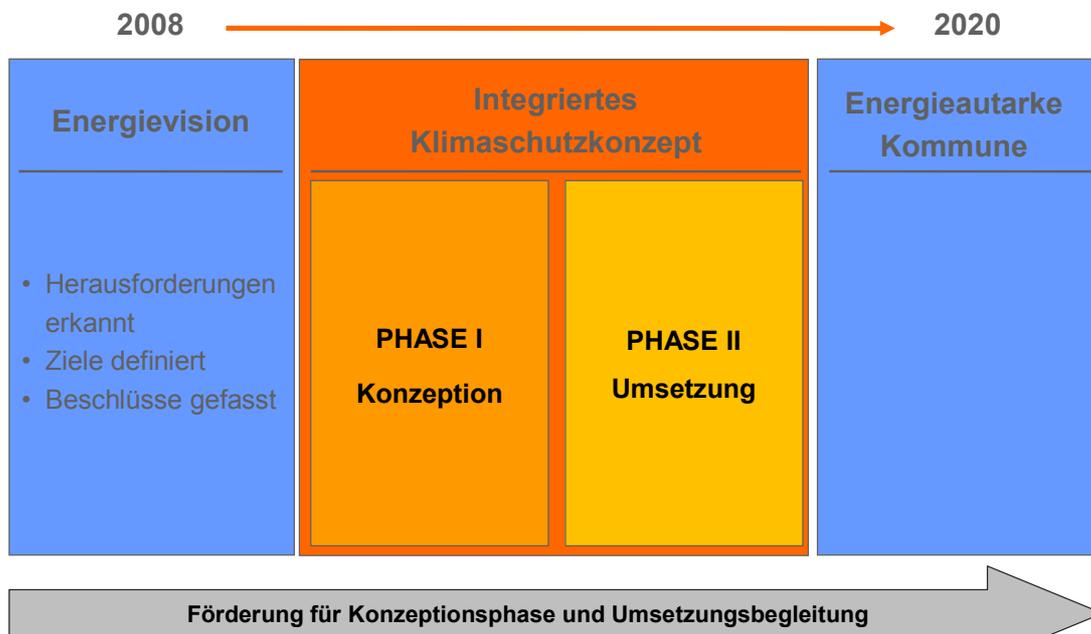
## Präsentationen zum „Integrierten Klimaschutzkonzept Vilsbiburg“

Herr Prof. Miosga von Identität & Image und Herr Matthias Heinz von Green City Energy gaben eine Einführung in die Thematik, einen Ausblick auf den Prozess der Konzeptionsentwicklung und einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten der Stadt Vilsbiburg in den verschiedenen Handlungsbereichen des Klimaschutzes.

Ein kleiner Auszug aus der Präsentation von Herrn Prof. Miosga und Herrn Heinz als grobe Einordnung der Anstrengungen Vilsbiburgs im Bereich Klimaschutz.



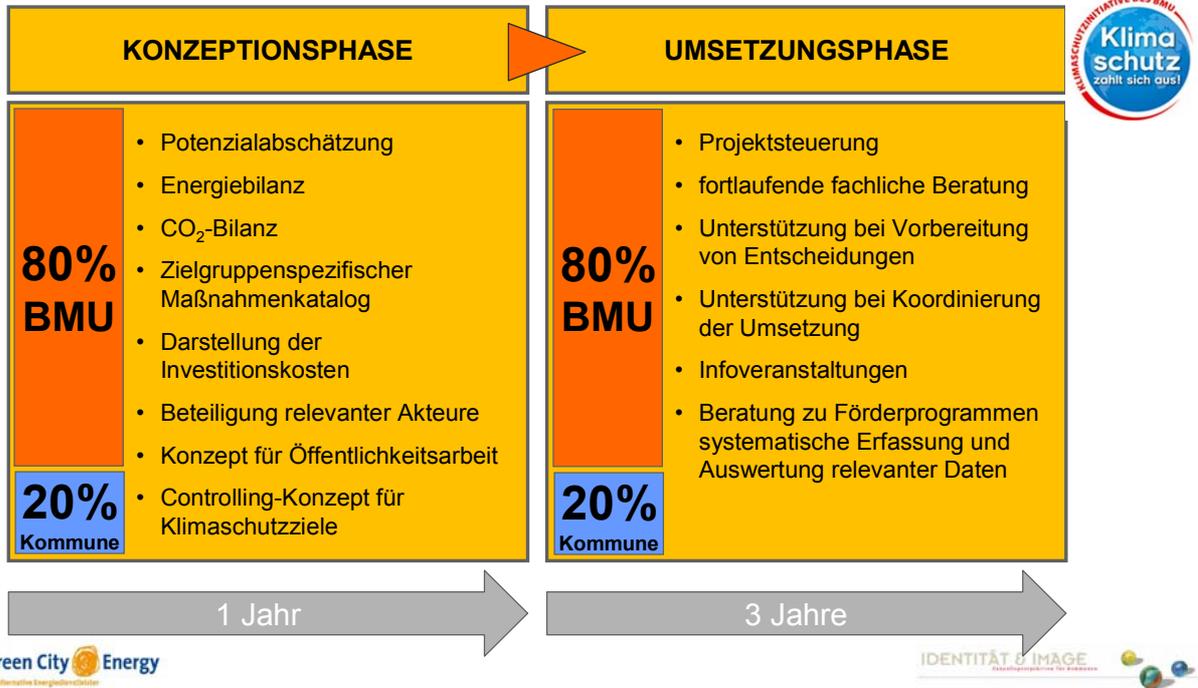
### Förderprogramm schließt strategische Lücke





## Klimaschutzinitiative des BMU schließt die Finanzierungslücke

*Bis zu 80% Förderung von integrierten Klimaschutzkonzepten*



## Kooperation als Grundlage für Integrierte Klimaschutzkonzepte

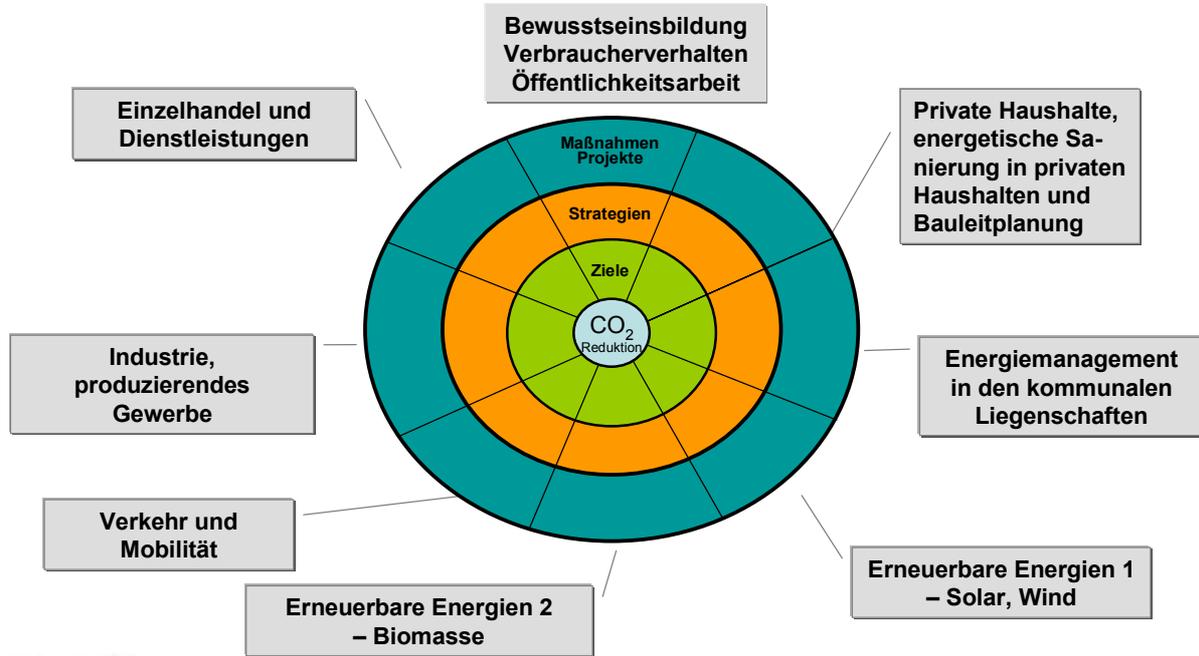
*Partizipation & Kommunikation aller Akteursgruppen notwendig und sinnvoll*



**Alle Akteure und gesellschaftliche Treiber mitgestaltend und pro-aktiv in den Prozess einbinden**

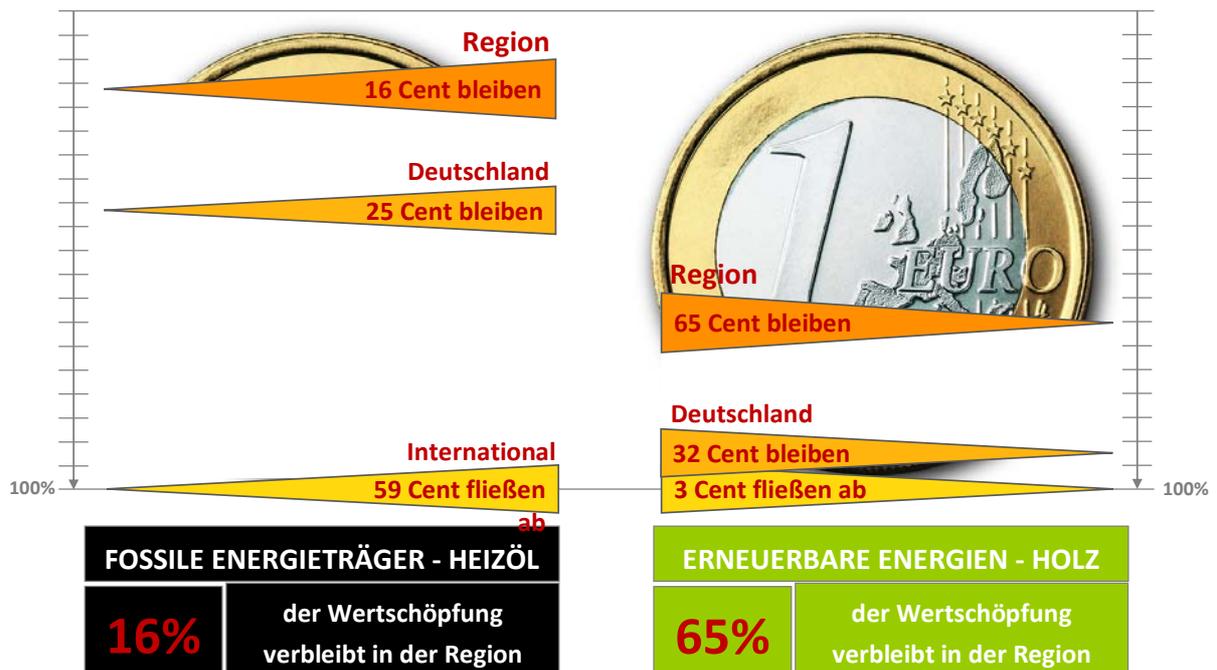


## Masterplan Klimaschutz



## Erneuerbare Energien leisten Großes für die regionale Wertschöpfung

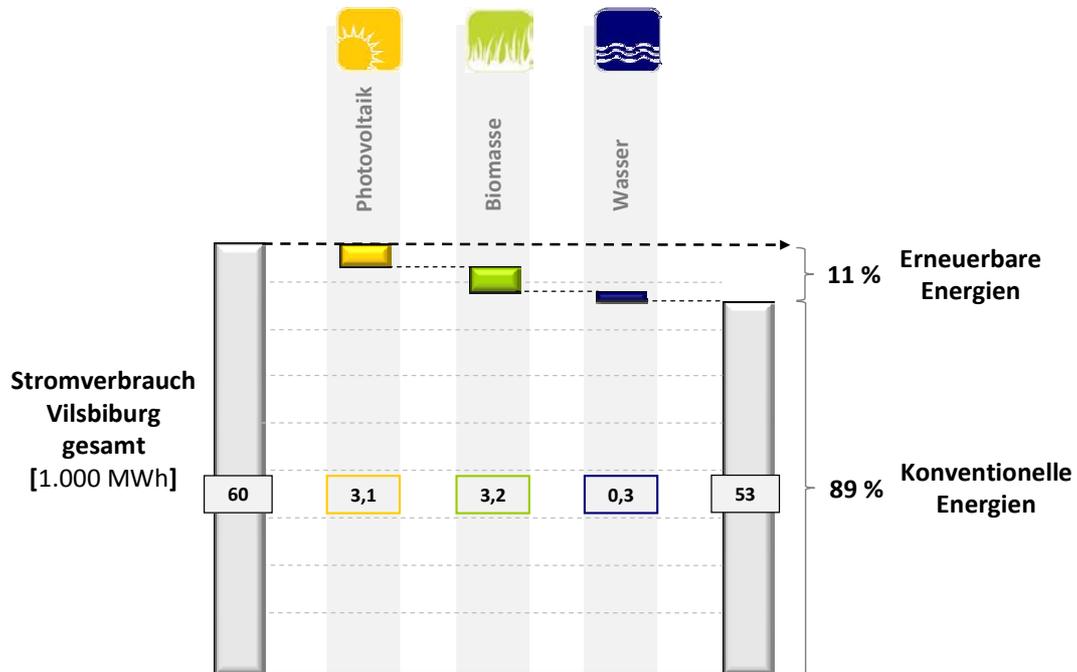
### Was von jedem Euro übrig bleibt



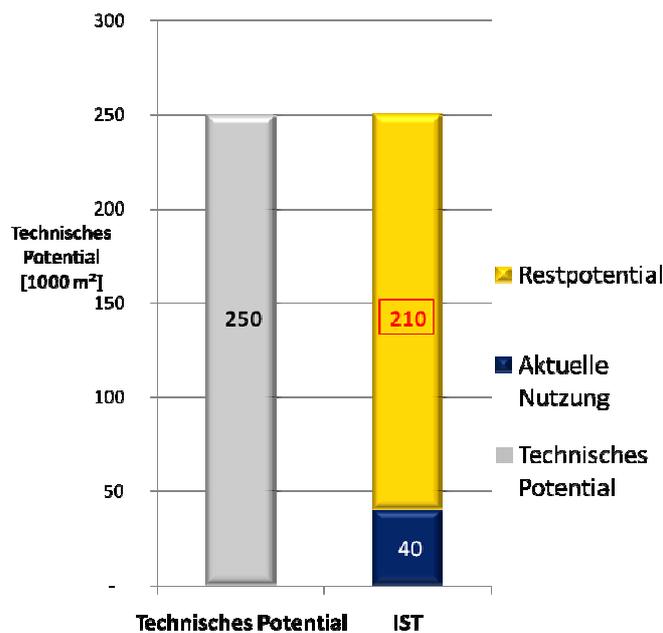
Quelle: solarcomplex, Holzenergie-Fachverband CH, Fa. Schellin

Der Anfang ist bereits gemacht

Stromproduktion durch Erneuerbare Energien in Vilsbiburg 2008



Solar: Gewaltige Photovoltaik-Potentiale in Vilsbiburg

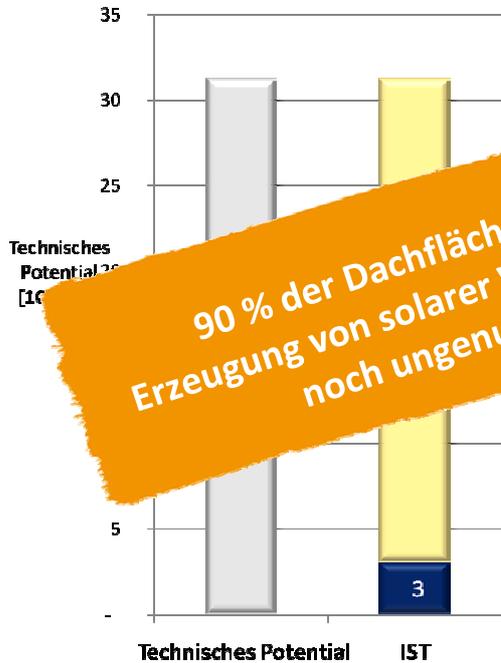


Rund **250.000 m<sup>2</sup>** Dachfläche sind als **geeignet** einzustufen (Technisches Potential).

Davon werden rd. **40.000 m<sup>2</sup> genutzt (16 %)**.

*Eine Photovoltaik-Anlage mit **40 m<sup>2</sup> Dachfläche** kann einen Haushalt **ganzjährig mit Strom** versorgen*

Solar: Gewaltige Solarthermie-Potentiale in Vilsbiburg



**90 % der Dachflächen zur Erzeugung von solarer Wärme sind noch ungenutzt**

Rund **31.000 m²** Dachfläche sind als **geeignet** einzustufen (Technisches Potential).

davon werden gegenwärtig **3.000 m² genutzt** (10%).

Mit **20 m² Solarthermie** auf dem Hausdach lässt sich der **ganzjährige Wärmebedarf** eines Haushaltes **zur Hälfte** decken.

Solarpark „Sonne für Vilsbiburg“

*Eine attraktive Bürgerbeteiligungsanlage – nicht nur für´s Klima*

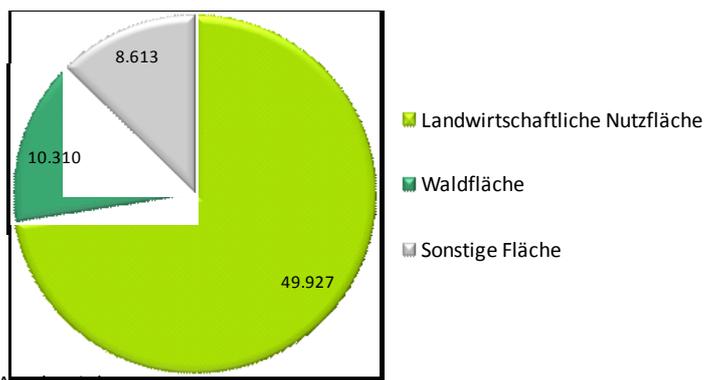
- Die Stadt, gewerbliche und private Dachbesitzer vermieten ihre Dächer.
- Die Dächer werden mit modernen Photovoltaikanlagen ausgestattet.
- Regional ansässige Solarfachbetriebe machen die Anlagen wartungsfähig.
- Bürger können sich beteiligen und profitieren von der Geldanlageform.
- Das Klima geht davon profitieren.

**Vermieten Sie Ihr Dach!**



## Flächennutzung der Stadt Vilsbiburg

*Hoher landwirtschaftlicher Anteil lässt großes Potential vermuten*



Die Gesamtfläche wird zu 73 % landwirtschaftlich genutzt, zu 15 % als Waldfläche.

Derzeit gibt es zwei Biogasanlagen im Stadtgebiet mit zusammen 430 kW Nennleistung

## Wärmebedarf in Vilsbiburg

*große Energie- und Kosteneinsparungen möglich*



Private Haushalte haben überwiegenden Anteil am Wärmebedarf.

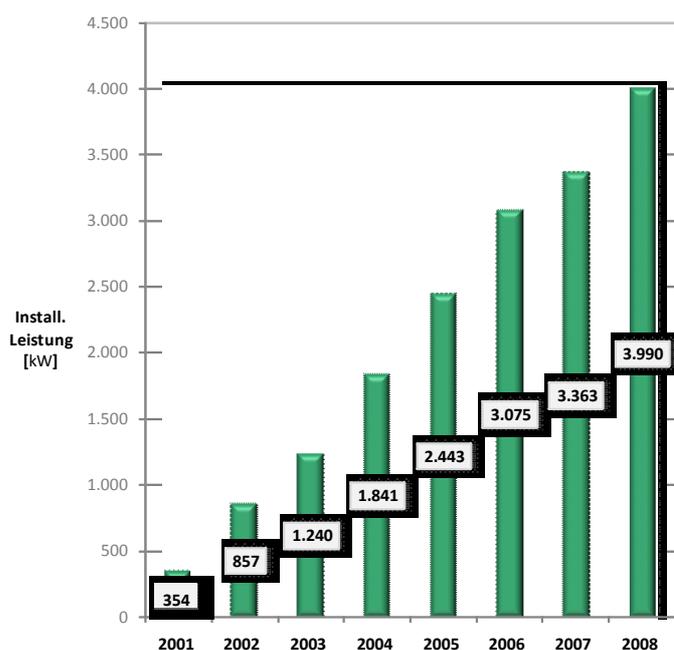
Einsparung von Wärme im privaten Bereich ist ein wichtiges Handlungsfeld für den Klimaschutz in Vilsbiburg.

Hier sind Verbraucher und Eigentümer gleichermaßen gefragt.

Quelle: Energie- und Architekturbüro Petra Slawisch, Weßling

## Biomasse – Wärmeerzeugung in kleinen Holzfeuerungsanlagen

*Aus Holz wird Wärme*



In Vilsbiburg wurden bisher **64 Kleinf Feuerungsanlagen** über das Marktanzreizprogramm der BAFA gefördert.

Dazu gehören **Holz hackschnitzel-, Pellet- und Scheitholz**anlagen mit installierten Leistungen von 8 bis 100 kW.



## Windkraft: In Vilsbiburg bisher ungenutzt!

### Erste Windenergieanlage in Planung



#### Das kann Windkraft leisten:

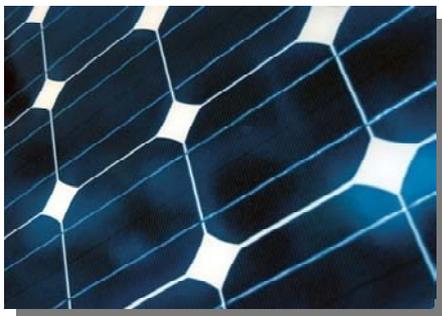
Beispielsweise liefert eine **1 MW-Anlage** in Bayern pro Jahr etwa 2.000 MWh Strom.

Dies entspricht dem Verbrauch von **rund 670 Haushalten**.

Die Nutzung von Windenergie ist eine der effizientesten und wirtschaftlichsten unter den erneuerbaren Energien.

## Klimaschutz in Vilsbiburg – Mitmachen!

### Was Sie tun können!



- ✘ **Bringen Sie Ihre Ideen und Vorschläge ein!  
Heute und in Zukunft!**
- ✘ **Prüfen Sie, was für Einsparmöglichkeiten Sie selbst haben!**
- ✘ **Nutzen Sie Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien!**
- ✘ **Produzieren Sie selbst Strom und Wärme aus regenerativen Energien, z.B. mit einer Solaranlage.**
- ✘ **Stellen Sie Ihr Dach für den Solarpark „Sonne für Vilsbiburg“ zur Verfügung!**

[www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de)

## Ideen und Anregungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Darauf aufbauend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung aufgefordert darzulegen, wo ihrer Meinung nach Hemmnisse und Hürden für den Klimaschutz in Vilsbiburg bestehen. Zugleich wurden Sie nach Ihren Anregungen und Ideen für den Klimaschutz in Vilsbiburg gefragt und gebeten, sie den vorgestellten Handlungsfeldern zuzuordnen:



### Anregungen und Ideen

#### Bewusstseinsbildung, Verbraucherverhalten & Öffentlichkeitsarbeit, Klimaschutzmanagement:

- Bewusstseinsbildung
- Energiesparmesse
- Energieberater
- Aufklärung
- Kinder und Jugend gezielt informieren

## **Energieeinsparung und energetische Sanierung in privaten Haushalten, Klimaschutz in der Bauleitplanung:**

- Brennstoffzelle
- Beheizung: Freibad durch Nahwärme und Solar
- Schwerpunkt: Einsparung
- private Gebäudesanierung
- Hilfe bei der Fördermittelbeantragung
- zentrale Wärmeinsel für Neubaugebiete
- Gebäudesanierung
- Bürgerberatung
- Gebäudesanierung und Förderung
- Generalsanierung der Hauptschule
- „Zuhause“-Kraftwerke BHKW
- Haushaltsgeräte
- Verhalten der Hausfrauen
- Gebäudesanierung MMG (Fenster)
- Abschaffung von Standby-Funktionen
- Bau von Solaranlagen mit Heizungsunterstützung
- Gebäudeisolierung
- Neubaugebiete -> richtige Ausrichtung der Häuser
- Bewegungsmelder statt Lichtschalter
- Bauleitplanung (Dachausrichtung, Anschluss an Fernwärme)
- verbindliche Bauberatung

## **Einzelhandel und Dienstleistung:**

- kein weiterer Flächenverschleiß für die „grüne Wiese“
- Einkaufsratgeber ( Thema Palmöl)
- Lebensmittel aus der Region
- wohnortnahe Versorgung
- sorgsamer Umgang mit Verpackungsmaterialien

## **Verkehr und Mobilität:**

- mehr Radwege
- Verbesserung Radverkehr innerhalb VIB
- fahrrad-/fußgängerfreundliche Verkehrslösung
- Anrufsammeltaxi ausbauen
- ÖPNV im Altlandkreis Vib
- Radwegeplan mit Entfernungs- und Zeitangaben
- Radweg von Pirken nach Haarbach
- Carsharing
- Tankstelle für Elektrofahrzeuge
- Vorfahrt für Fahrräder
- Stadtplatz einspurig
- 40 km/h im Stadtbereich
- Fahrradwege ausbauen
- Möglichkeiten für Radfahrer verbessern
- dezentrale Einkaufsmöglichkeiten
- Stadtbus statt „Mamataxi“
- mehr öffentliche Verkehrsmittel
- Carsharing
- Kinder werden mit dem Auto gebracht und wieder geholt
- Fahrradstreifen statt Parkplätze

- Optimierung ÖPNV und Fernverkehr
- Radfahren und zu Fuß gehen muss Freude machen und sicher sein
- Fahrradverkehr erleichtern, Autoverkehr erschweren
- „Aus heimischen Felder frisch in den Tank“; Landwirte produzieren Bio-Kraftstoff, der an einer Bürgertankstelle bezogen werden kann
- kürzere Einkaufswege

### **Erneuerbare Energien: Biomasse**

- Förderung von Kraft-Wärme-Kopplung
- Nutzung der Erdwärme
- Erdwärme
- Klima-Atlas Vilsbiburg: Wo lohnt sich PV, Erdwärme, Wind
- Wasser
- Erdwärme
- Bewusstseinsbildung
- Hackschnitzelheizkraftwerk für Schulen und weitere Anlieger (Waldbauern)
- Biomüll wird zu Biogas
- Aufbau Fernwärme

### **Erneuerbare Energien: Solar, Wind**

- PV-Standanlagen
- Windkraft
- Bürgersolarkraftwerke
- Windenergie
- Photovoltaik
- Bürgerkraftwerke auf öffentlichen- oder Vereinsdächern
- Solarenergie
- bei Befliegung günstige Dächer für PV, Solarthermie ermitteln und empfehlen
- nicht nur Einkaufszentren am Stadtrand, so dass immer ein Auto notwendig ist

### **Energiemanagement in den kommunalen Liegenschaften:**

- Vollwärmeschutz am Gebäude der Grundschule
- Alter Bauhof -> Hackschnitzelheizung
- Wärmeenergie aus der Vils (Wärmepumpe)

## **Hemmnisse und Hürden – woran kann es scheitern?**

Folgende Hemmnisse wurden genannt:

- Ängste
- Egoismus
- Mitarbeit der Bürger
- Trägheit
- Unwissen
- Angst vor neuen Wegen
- die Politiker unterschätzen die Bereitschaft der Menschen, etwas zu tun
- mangelndes Bewusstsein
- Eigeninitiative
- fehlende Umsetzung
- allg. Bürgerinteresse fehlt
- bürokratische Hemmnisse

- Bürokratie verringern!
- Biogasanlagen sind nicht Klimafreundlich
- Genehmigungsverfahren
- Stadträte brauchen genaue Kalkulation über Amortisation, können sonst wollen aber nicht entscheiden
- die lange Bank im Rathaus
- zu geringe Priorität bei Politikern
- Bürokratie
- mangelnde Koordination
- Finanzierung: Wer zahlt?
- Rendite hat Vorrang vor Nachhaltigkeit
- fehlendes Kapital zur Finanzierung
- Investitionen = Kapitalbedarf
- Haussanierungen sind teuer
- Investitionen kosten Geld
- Geschäfte fürchten um ihre Parkplätze vor der Haustüre
- Windkraftanlagen – Bundeswehr??!!
- Windkraft ist unrentabel
- Windkraft -> Bundeswehr
- Windkraft – Flugschneise!
- Fernwärme reicht nicht, Blockheizkraftwerk nötig
- Biogas kontra Erhalt der kleinbäuerlichen Landschaftsstrukturen
- „falsche“ Optik bei PV-Anlagen
- das Auto hat Vorrang
- gehfale Autofahrer
- zu große Häuser
- Mode: Toskanadächer

## Diskussion und Vertiefung der Beiträge

Die Nennungen wurden anschließend diskutiert und weitere Meldungen der Anwesenden aufgenommen. Übereinstimmend wurde in allen Bereichen mangelndes Bewusstsein der Bevölkerung über die Dringlichkeit konstatiert.



**Öffentlichkeitsarbeit – Bewusstseinsbildung - Information**

- ⇒ ... verstärken
- ⇒ Stadtzeitung (monatlich und kostenlos) mit Informationen zum Klimaschutz und anderen Themen
- ⇒ bisher nur vage Projektansätze
- ⇒ Bewusstseinsbildung nicht nur auf die „Üblichen“ (Lehrer, Erzieher) übertragen, sondern breite Basis stellen
- ⇒ Veranstaltung am 24.02 durch Agenda und BN mit Vortrag „Stromverbrauch halbieren ohne Komfortverluste“
- ⇒ viele Möglichkeiten zur Bewusstseinsbildung bzw. Information über Stromverbrauch
- ⇒ Strommessgerät bei den Stadtwerken ausleihbar
- ⇒ Aufklärung über Amortisationszeiten
- ⇒ Was kann der Einzelne tun?
  - Einkaufsratgeber (z.B. Palmöl, transportintensive Güter)
- ⇒ Sanierung im Bestand
  - Finanzierungsfrage
  - Aufwand
  - großer Sanierungsbedarf
- ⇒ Energiepotenzialanalyse liegt bereits vor
  
- ⇒ Internet:
  - [www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de)
- ⇒ Termine:
  - KSK I: 15./16.01.2010
  - KSK II: 04./05.03.2010

**Vernetzung - Förderung – Beratung**

- ⇒ Verkehr:
  - Radwege
  - Alternativen zum Auto erkennen und nutzen
- ⇒ Förderprogramme der KfW
  - Informationen notwendig
- ⇒ Energieberatung durch Stadt

**Erfahrungen aus der Agenda-Arbeit**

- ⇒ der Stadtrat ist gefragt
- ⇒ Agenda-AK gab es mal vor vielen Jahren
- ⇒ Energiepotenzialuntersuchung wurde vor 5 Jahren abgegeben -> es ruht!
- ⇒ Stadträte wissen gar nicht dass es das gibt
- ⇒ Fazit: Stadtrat hat nie mit Agendagruppe zusammengearbeitet
- ⇒ Vernetzung zwischen Stadtrat und Agenda verbessern

Außerdem wurden bereits sehr konkrete Projekte von den Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung geäußert:

### **Vilsbiburgs öffentlicher Nahverkehr verbessern**

- ⇒ Umland besser einbinden
- ⇒ wichtiges Mittelzentrum
- ⇒ Bus, um Doppelfahrten mit Auto zu vermeiden
- ⇒ Pendler reduzieren, „Bring- und Holdienste“ - Konzept ist vorhanden!
- ⇒ Interesse an Mitarbeit
- ⇒ Shuttlebus: Schulen & Einkaufsgebiet 2 mal pro Tag anbieten

### **Austausch von Umwälzpumpen bei Heizungen**

- ⇒ VB soll dazu Aktion starten

### **Müllabfuhr**

- ⇒ Reduzierung der Müllfahrzeugstopps
- ⇒ Kosteneinsparung durch gemeinsame Mülltonnen

### **Park- und Landebuchten in Vilsbiburg**

#### **Bussystem VB**

- ⇒ Morgens/Mittags/Abends
- ⇒ Antrag ist im Stadtrat gestellt